

Durch 30 Länder gereist

Auf eine spezielle Reise in fremde Kulturen und vier Kontinente nimmt am 15. und 16. April eine Ausstellung im Pizol-Center Mels mit.

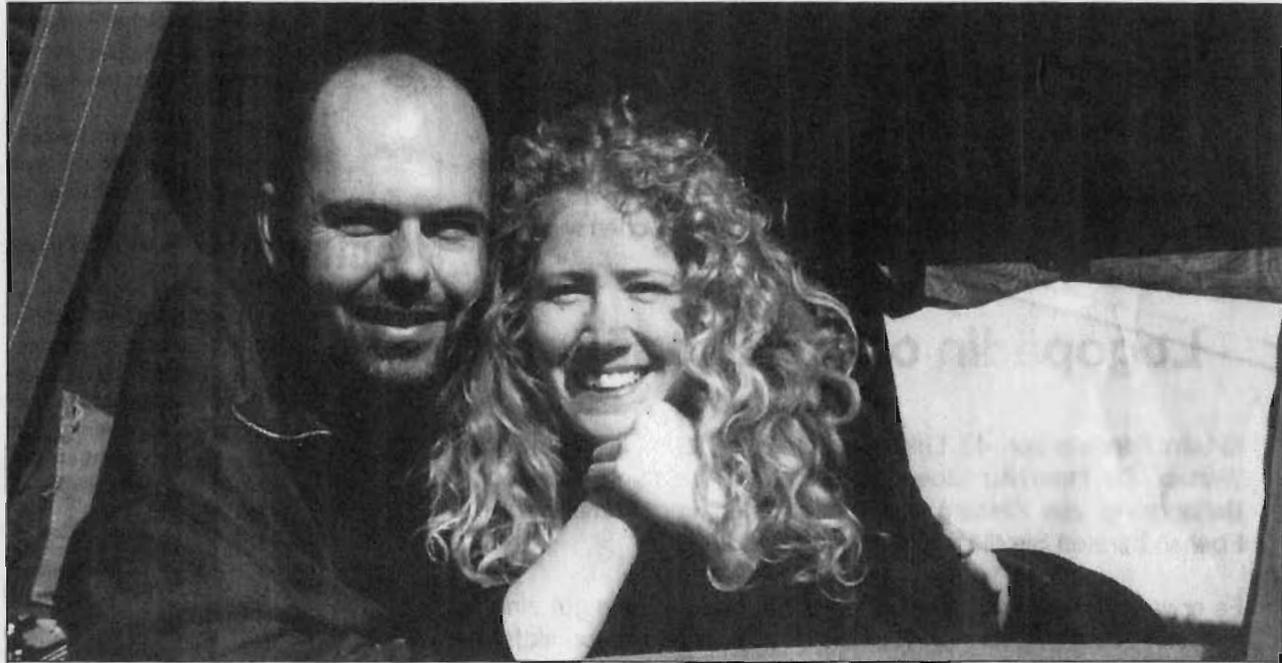
MELS Die sichere Arbeitsstelle und die Wohnung aufgeben, alles Hab und Gut verkaufen und dabei gewinnen. Eine Reise um die Welt, zu sich selbst und zur Traumpartnerin. Aber auch zu den Kehrseiten unserer Konsumgesellschaft.

Dabei beginnt alles wie so oft mit einer Idee: Martin Novotny will mehr vom Leben. Er verzichtet auf die Karriere, kauft einen alten Geländewagen und fährt in die Welt hinaus. Das erste Ziel ist das tropische Goa. Trotz eines schweren Verkehrsunfalls im Iran kann Martin die Reise fortsetzen.

Nach vielen positiven Erfahrungen mit der islamischen Kultur beginnt er in seinen Tagebuchaufzeichnungen erste kritische Fragen zu stellen. Als er nach einem halben Jahr Südindien erreicht, stirbt unerwartet in der Heimat der Vater. Martin ist sich nun sicher, den richtigen Schritt getan zu haben. Sich seine Träume zu erfüllen, bevor es zu spät geworden ist.

Mit Frauen hatte der 32-jährige Jungeselle bis dahin allerdings kein Glück. Er trifft nur jene, die ihn auszunutzen versuchen. Er analysiert das komplizierte Verhältnis zwischen den Geschlechtern und kommt zum Schluss, keine Frau mehr auf seinem Beifahrersitz haben zu wollen.

In Australien begegnet er der Sevelerin Ursula. Sie hätte in New York sein sollen, doch die Ereignisse des



Zufälliges und Eindrückliches: Das Paar Martin Novotny und Ursula Wunder stellt seine Reise in fremde Kulturen im Pizol-Center in Bildern und mit dem Schildern der eigenen Erfahrungen vor.

Bild: pd

11. September 2001 veränderten ihr Leben nachhaltig. Die beiden verlieben sich und entdecken gemeinsam Westafrikas Kulturen. Bei der Sahara-durchquerung reisen sie unbeabsichtigt illegal nach Mauretanien ein. In Benin versuchen sie mit einer Voodoozeremonie den Irakkrieg zu verhindern. Erfolglos verdammen sie George Bush zu friedfertigen und ökologischem Handeln.

Humorvoll und kritisch

Glaut man der Chaostheorie, dann kann der Flügelschlag eines Schmet-

terlings auf den Komoren einen Hurrikan in Florida auslösen. Ein anderer führt zwei Menschen zusammen. Die humorvollen und kritischen Tagebuchaufzeichnungen von Martin und Ursula beschreiben detailliert die dreijährige Reise durch mehr als 30 Länder auf vier Kontinenten, die Zufälle, die zum Zusammentreffen zweier Menschen führten, und die erfahrene Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur nach der Rückkehr.

Ursula Wunder aus Sevelen und Martin Novotny aus Wien sind am kommenden Freitag und Samstag, 15./16. April im Pizolcenter Mels.

Während den üblichen Ladenöffnungszeiten zeigen sie im ersten Stock Eindrücke aus ihrem Buch «Erfahren – Mit dem Auto durch 30 Länder. Ein Reisebericht und eine Liebesgeschichte».

Besucher werden anhand von Bildern und kurzen Filmen mit auf die Reise in fremde Kulturen und über vier Kontinente genommen. Nebst dem Signieren von Büchern findet sich auch Gelegenheit für persönliche Gespräche und Fragen. Eing.

Erfahren – Mit dem Auto durch 30 Länder. Ein Reisebericht und eine Liebesgeschichte, Baeschlin Verlag 2005, Fr. 29.90, ISBN 3-85546-159-7.